

Beiträge zum Sportrecht

Band 9

Sport auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen

unter besonderer Berücksichtigung
des Motorsports

Von

Hans-Peter Neumann



Duncker & Humblot · Berlin

HANS-PETER NEUMANN

**Sport auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen
unter besonderer Berücksichtigung des Motorsports**

Beiträge zum Sportrecht

Herausgegeben von
Kristian Kühl, Peter J. Tettinger
und Klaus Vieweg

Band 9

Sport auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen

unter besonderer Berücksichtigung
des Motorsports

Von

Hans-Peter Neumann



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Neumann, Hans-Peter:

Sport auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen : unter besonderer
Berücksichtigung des Motorsports / von Hans-Peter Neumann. –

Berlin : Duncker und Humblot, 2002

(Beiträge zum Sportrecht ; Bd. 9)

Zugl.: Regensburg, Univ., Diss., 2000 / 2001

ISBN 3-428-10592-3

Alle Rechte vorbehalten

© 2002 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fremddatenübernahme und Druck:

Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 1435-7925

ISBN 3-428-10592-3

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☼

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde im Wintersemester 2000/2001 von der Juristischen Fakultät der Universität Regensburg als Dissertation angenommen. Sie befindet sich auf dem Stand von Januar 2001.

An erster Stelle danke ich ganz herzlich meinem verehrten akademischen Lehrer, Herrn Prof. Dr. Udo Steiner, dem ich meine Vorliebe für das öffentliche Recht verdanke und mit ihm das Interesse für den aktiven und passiven Sport teile. Gerne denke ich heute noch an die menschlich so angenehme Zeit als wissenschaftlicher Assistent an seinem Lehrstuhl zurück.

Mein besonderer Dank gilt daneben Herrn Prof. Dr. Gerrit Manssen für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens. Auch hier erinnere ich mich heute noch gerne an die fachlich so wertvollen Konversatorien im öffentlichen Recht.

Nicht zuletzt danke ich Herrn Prof. Dr. Peter Tettinger und Herrn Prof. Dr. Klaus Vieweg für die Aufnahme der Arbeit in die „Beiträge zum Sportrecht“.

Widmen möchte ich diese Arbeit meiner Frau Ellen, ohne die sie nicht entstanden wäre.

Regensburg / Gunzenhausen, im November 2001

Hans-Peter Neumann

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel

Einleitung und Grundlagen	27
A. Gesellschaftliche Bedeutung des Sports	27
B. Der Lebensbereich „Sport“	29
C. Die sportrelevanten Lebensräume	33
D. Gang der Untersuchung	37

2. Kapitel

Die verfassungsrechtlichen Grundlagen für den (des) Sport(s)	38
A. Die Stellung des Sports bzw. der Sportler im Bundesverfassungsrecht	38
I. Die Aussagen des Grundgesetzes zum Sport	38
1. Die Sportförderung des Bundes	38
2. Die „Sporteinsätze“ des Bundes im GG	42
II. Die sportrelevanten Grundrechte	46
1. Die speziellen Freiheitsrechte des Grundgesetzes	46
a) Art. 14 GG – Die Eigentumsgarantie	46
b) Art. 12 GG – Die Berufsfreiheit	47
c) Art. 11 GG – Die Freizügigkeit	52

d) Art. 9 Abs. 1 GG – Die Vereinigungsfreiheit	54
aa) Die Gewährleistungen	54
bb) Speziell: Die externe Betätigungsfreiheit	57
e) Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG – Das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit	64
2. Art. 2 Abs. 1 GG – Das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit. Die allgemeine Handlungsfreiheit	68
 B. Die Stellung des Sports und der Sportler im Landesverfassungsrecht	 70
I. Die Aussagen der Landesverfassungen zum Sport	70
II. Die Grundrechtssituation des Sports in den Landesverfassungen	71
1. Art. 141 Abs. 3 S. 1 BayVerf – Das Recht auf Erholung in freier Natur	71
a) Allgemeines	71
b) Einzelheiten der Gewährleistungen	74
c) Das Gebot der Gemeinverträglichkeit	76
d) Verhältnis zum Bundesrecht	78
aa) Art. 142 GG	78
bb) Art. 31 GG	81
2. Erholungsrechte in anderen Verfassungen	85
3. Weitere sportrelevante Grundrechte in den Landesverfassungen	87
4. Die Bedeutung der Landesgrundrechte bei der Anwendung von Bundesrecht	89
a) Die Anwendung der Prozeßordnungen	89
b) Die Anwendung von materiellem Bundesrecht	91
c) Ergebnis	93
III. Das Staatsziel „Sport“ in den Landesverfassungen	94
1. Die landesverfassungsrechtlichen Regelungen	94
2. Die Bedeutung eines Staatsziels	96
3. Die inhaltliche Gewährleistung der Staatsziele	99
a) Die Förderung	100
b) Die Schutzpflicht	102

- c) Die „Pflege“ 103
- d) Der Adressat des Staatsziels 104
 - aa) Allgemein 104
 - bb) Speziell: Die Landesverwaltung als Adressat eines Staatsziels 107
 - (1) Die Verwirklichung eines Staatsziels durch die Verwaltung 107
 - (2) Die Bedeutung des landesverfassungsrechtlichen Staatsziels bei der Anwendung von materiellem Bundesrecht 108

3. Kapitel

Der Nutzungsrahmen für die Sportausübung auf öffentlichen Straßen 114

- A. Die straßenrechtliche „Rahmennutzungsordnung“ für die Sportausübung 114
 - I. Widmung zur öffentlichen Sache 114
 - II. Der Gemeingebrauch 116
 - 1. Abstrakte Festlegung des Nutzungsstatus 116
 - 2. Die Inhaltsschranken des Gemeingebrauchs 117
 - a) Benutzung der Straße „im Rahmen der Widmung“ und „zum Verkehr“ 117
 - aa) Die historische Entwicklung des Verkehrsbegriffs 119
 - bb) Der Einfluß des Straßenverkehrsrechts auf den straßenrechtlichen Verkehrsbegriff 122
 - (1) Die verfassungsrechtliche Kompetenzverteilung 123
 - (2) Der Vorbehalt des Straßenrechts 125
 - (3) Der Vorrang des Straßenverkehrsrechts 128
 - cc) Erweiterung mittels der Bundesgrundrechte (sog. kommunikativer Verkehrsbegriff) 131
 - dd) Zwischenergebnis 140
 - ee) Sport als „Verkehr“ im Sinne des Straßenrechts 143
 - b) Benutzung der Straßen „im Rahmen der Straßenverkehrsvorschriften“ 154
 - c) Benutzung der Straße innerhalb der verkehrüblichen Grenzen 155
 - d) Benutzung der Straße im Rahmen der Gemeinverträglichkeit 168

B. Der Nutzungsrahmen im Naturschutz- und Waldrecht	173
I. Die Betretungsvorschriften	173
1. Anwendungsbereich und Abgrenzung zum Straßenrecht	173
2. Die Rechtsnatur des Betretungsrechts	177
3. Der Inhalt der öffentlich-rechtlichen Betretungsvorschriften	180
a) Das „Betreten“	180
b) Der Erholungszweck	183
c) Die Gemeinverträglichkeit	188
II. Weitergehende privatrechtliche Möglichkeiten der Nutzung	189
III. Die Einschränkungsmöglichkeiten in bezug auf die Nutzungen	193
1. Die generellen Regelungen	193
a) Die Eingriffsregelungen	193
b) Die besonderen Regelungen für Schutzgebiete	198
c) Weitere „absolut“ geltende Bestimmungen	200
2. Die Einschränkungen des öffentlich-rechtlichen Betretungsrechts	200
a) Die gesetzlichen Einschränkungen	200
b) Die behördlichen Regelungskompetenzen	201
IV. Das Verhältnis zum Straßenverkehrsrecht	203

4. Kapitel

Die Zulässigkeit der Ausübung des Sports unter besonderer Berücksichtigung der für den Motorsport relevanten Bestimmungen – Sportausübung und Straßenverkehrsrecht

A. Die historische Entwicklung der sportrelevanten Straßenverkehrsvorschriften	210
I. Die ersten Schritte zur „Emanzipation“ des Straßenverkehrsrechts	210
II. Das reichseinheitliche Straßenverkehrsrecht seit 1933	215

III. Die Nachkriegsentwicklung	218
IV. Der Erlaß der StVO des Jahres 1970 und die Folgeentwicklung	220
 B. Die „Sportrechtslage“ in der Straßenverkehrsordnung	 224
I. § 29 Abs. 1 StVO (i. V. m. § 46 Abs. 2 StVO)	225
1. Der Tatbestand	225
a) Der Anwendungsbereich	225
b) Rennen	226
c) „Sind verboten“	228
2. Rechtsfolge: Verbot mit Ausnahmeverbehalt	229
a) Der dogmatische Ausgangspunkt der Ausnahmegenehmigung	229
b) Die „Ausnahmesituation“ als ungeschriebenes Tatbestandsmerkmal?	231
c) § 46 Abs. 2 S. 1 StVO als Ermessensentscheidung	233
aa) Grundsätzliches	233
bb) Das Regel- / Ausnahmeverhältnis	234
cc) § 46 Abs. 2 S. 1 StVO, ein Fall des intendierten Ermessens?	236
(1) Allgemeines zum intendierten Ermessen	236
(2) Anwendung	240
dd) Die in die Abwägung einzubeziehenden Belange	243
(1) Der „Entscheidungsrahmen“ der Straßenverkehrsbehörden	243
(2) Die wichtigsten behördlichen Belange im Detail	246
(3) Die Belange des Motorsports	257
ee) Ergebnis	260
3. Überlegungen de lege ferenda	261
4. Formelle Fragen der Erteilung der Ausnahmegenehmigung	263
II. § 29 Abs. 2 StVO	267
1. Der Tatbestand	267
a) Die Veranstaltung	267
b) Mehr als verkehrsübliche Inanspruchnahme der Straße	268

2. Rechtsfolge: Ermessen	269
3. Das Verhältnis zu §§ 46 Abs. 2 S. 1 i. V. m. 29 Abs. 1 StVO	269
III. §§ 31 und 24 StVO	270
Zusammenfassung und Ergebnisse	272
Literaturverzeichnis	275
Stichwortverzeichnis	307

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht
a. a. O.	an angegebenem Ort
AbfG	Abfallbeseitigungsgesetz
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
a. E.	am Ende
AEAO	Anwendungserlaß zur Abgabenordnung
a. F.	alte Fassung
AfK	Archiv für Kommunalwissenschaft
AfP	Archiv für Presserecht
AG	Amtsgericht
AGBG	Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
AgrarR	Agrarrecht
AKB	Allgemeine Bedingungen für die Kraftfahrversicherungen
Allg.	allgemein
AllgVerwR	Allgemeines Verwaltungsrecht
AllMBI.	Allgemeines Ministerialblatt der Bayerischen Staatsregierung
ALR	Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten
Alt.	Alternative
amtl.	amtlich(e)
ÄndG	Änderungsgesetz
ÄndVO	Änderungsverordnung
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
ARCD	Auto- und Reiseclub Deutschland
Art.	Artikel
AsJ	Arbeitsgemeinschaft sozial-demokratischer Juristinnen und Juristen
AsylVfG	Asylverfahrensgesetz
Aufl.	Auflage
AuslG	Gesetz über die Einreise und den Aufenthalt von Ausländern im Bundesgebiet (Ausländergesetz)
AV	Ausführungsverordnung
AVBayJG	Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Jagdgesetzes

AvD	Automobilclub von Deutschland
AVFiG	Verordnung zur Ausführung des Fischereigesetzes
Az.	Aktenzeichen
BAG	Bundesarbeitsgericht
BauGB	Baugesetzbuch
Bay / bay	Bayern / bayerisch
BayAVFiG	Verordnung zur Ausführung des bayerischen Fischereigesetzes
BayBgm.	Der Bayerische Bürgermeister (Zeitschrift)
BayBO	Bayerische Bauordnung
BayFTG	Bayerisches Gesetz über den Schutz der Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz)
BayJG	Bayerisches Jagdgesetz
BayLStVG	Bayerisches Gesetz über das Landesstrafrecht und das Ordnungsrecht auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Landesstraf- und Verordnungsgesetz)
BayNatSchG	Bayerisches Naturschutzgesetz
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayObLGSt	Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landesgerichts in Strafsachen
BayStrWändG	Bayerisches Straßen- und Wegeänderungsgesetz
BayStrWG	Bayerisches Straßen- und Wegegesetz
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter (Zeitschrift)
BayVerf	Verfassung des Freistaates Bayern
BayVerfGH	Bayerischer Verfassungsgerichtshof
BayVGH	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
BayWaldG	Waldgesetz für Bayern
BayWG	Bayerisches Wassergesetz
BB	Der Betriebs-Berater (Zeitschrift)
BBauG	Bundesbaugesetz
BBodSchG	Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundesbodenschutzgesetz)
Bd.	Band
Bearb.	Bearbeiter
BeauftrV	Verordnung zur Beauftragung von Luftsportverbänden
Begr.	Begründung / Begründer
ber.	berichtigt
Berl	Berlin / Berliner
BerlLWaldG	Gesetz zur Erhaltung des Waldes (Landeswaldgesetz) Berlin
BerlNatSchG	Gesetz über Naturschutz und Landespflege von Berlin (Berliner Naturschutzgesetz)
BerlSportFG	Gesetz zur Förderung des Sports im Lande Berlin (Sportförderungsgesetz)
BerlStrG	Straßengesetz für Berlin

BerlVerf	Verfassung von Berlin
BerlVerfGH	Berliner Verfassungsgerichtshof
BerlVerfGHG	Gesetz über den Berliner Verfassungsgerichtshof
Beschl.	Beschluß
BesVerwR	Besonderes Verwaltungsrecht
betr.	betreff
BFH	Bundesfinanzhof
BFStrG	Bundesfernstraßengesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI. I	Bundesgesetzblatt, Teil I
BGBI. II	Bundesgesetzblatt, Teil II
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungssammlung des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BGS	Bundesgrenzschutz
BImSchG	Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz)
BIMSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
BinSchPatentV	Verordnung über Befähigungszeugnisse in der Binnenschifffahrt (Binnenschifferpatentverordnung)
BJagdG	Bundesjagdgesetz
BMF	Bundesminister(ium) der Finanzen
BMI	Bundesminister(ium) des Innern
BNatSchG	Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz)
Brand / brand	Brandenburg / brandenburgisch
BrandLWaldG	Waldgesetz des Landes Brandenburg
BrandNatSchG	Brandenburgisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Brandenburgisches Naturschutzgesetz)
BrandOVG	Brandenburgisches Oberverwaltungsgericht
BrandReitVO	Brandenburgische Reitverordnung
BrandSportFG	Gesetz über die Sportförderung im Land Brandenburg (Sportförderungsgesetz)
BrandStrG	Straßengesetz für Brandenburg
BrandVerf	Verfassung des Landes Brandenburg
BrandVerfG	Verfassungsgericht des Landes Brandenburg
BrandVerfGG	Gesetz über das Verfassungsgericht des Landes Brandenburg
BRat-Drucks.	Bundesrat-Drucksache
BRD	Bundesrepublik Deutschland
Brem / brem	Bremen / bremisch
BremLStrG	Bremisches Landesstraßengesetz

BremNatSchG	Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bremisches Naturschutzgesetz)
BremSportFG	Gesetz zur Förderung des Sports im Lande Bremen (Sportförderungsgesetz)
BremVerf	Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen
BRS	Baurechtssammlung
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BStBl. I	Bundessteuerblatt, Teil I
BStBl. II	Bundessteuerblatt, Teil II
BSW	Brennpunkte der Sportwissenschaft (Zeitschrift)
BT-Drucks.	Bundestag-Drucksache
BtMG	Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz)
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungssammlung des Bundesverfassungsgerichts
BVerfGG	Gesetz über das Bundesverfassungsgericht
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungssammlung des Bundesverwaltungsgerichts
BW	Baden-Württemberg
BWaldG	Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz)
BWGZ	Baden-württembergische Gemeindezeitung (Zeitschrift)
BWLWaldG	Waldgesetz für Baden-Württemberg (Landeswaldgesetz)
BWNatSchG	Gesetz zum Schutz der Natur, zur Pflege der Landschaft und über die Erholungsvorsorge in der freien Landschaft (für Baden-Württemberg; Naturschutzgesetz)
BWPolG	Polizeigesetz für Baden-Württemberg
BWReitSchVO	Baden-Württembergische Reitschadensausgleichsverordnung
BWStrG	Straßengesetz für Baden-Württemberg
BWVerf	Verfassung des Landes Baden-Württemberg
BWVGH	Baden-Württembergischer Verwaltungsgerichtshof
BWWG	Wassergesetz für Baden-Württemberg
BZ	Berliner Zeitung
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich-Demokratische Union
CSU	Christlich-Soziale Union
DA	Dienstanweisung
DAR	Deutsches Autorecht
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DDRVerf	Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik
ders.	derselbe

DFB	Deutscher Fußballbund
d. h.	das heißt
dies.	dieselbe(n)
Diss.	Dissertation
DLV	Deutscher Leichtathletik-Verband
DMSB	Deutscher Motor Sport Bund
DMYV	Deutscher Motoryachtverband
DÖV	Die öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
DRiZ	Deutsche Richterzeitung (Zeitschrift)
DSB	Deutscher Sportbund
DSH	Deutsche Sporthilfe
DSK	Deutscher Sportfahrerkreis
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DStZ	Deutsche Steuerzeitung
DSV	Deutscher Segel-Verband
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt (Zeitschrift)
DVO	Durchführungsverordnung
DVP	Deutsche Verwaltungspraxis (Zeitschrift)
DZWir	Deutsche Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
E	amtliche Entscheidungssammlung
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
Einf.	Einführung
Entsch.	Entscheidung
ErbStG	Erbschaftssteuergesetz
Erl.	Erlaß
EStG	Einkommenssteuergesetz
ESVGH	Entscheidungssammlung des Hessischen und des Württemberg-Badischen Verwaltungsgerichtshofs
etc.	et cetera (und so weiter)
EU	Europäische Union
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaft
e. V.	eingetragener Verein
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWGV	Vertrag zur Gründung der EWG
f.	folgende
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FDP	Freie Demokratische Partei
FeV	Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (Fahrerlaubnis-Verordnung)
ff.	fortfolgende
FG	Finanzgericht

FGO	Finanzgerichtsordnung
FIA	Fédération Internationale de l'Automobile
FIS	Fédération Internationale de Skiing (Internationaler Skiverband)
FM	Finanzminister(ium)
Fn.	Fußnote
FR	Finanz-Rundschau (Zeitschrift)
FS	Festschrift
FSt	Die Fundstelle (Zeitschrift)
FStrÄndG	Bundesfernstraßenänderungsgesetz
G.	Gesetz
GastG	Gaststättengesetz
GBL	Gesetzblatt
gem.	gemäß
GewArch	Gewerbearchiv (Zeitschrift)
GewO	Gewerbeordnung
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt
GrStG	Grundsteuergesetz
GS	Gesetzessammlung
Gs	Gedächtnisschrift
GV / GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
Habil.-Schr.	Habilitationsschrift
Hamb / hamb	Hamburg / hamburgisch
HambLWaldG	Landeswaldgesetz (für Hamburg)
HambNatSchG	Hamburgisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Hamburgisches Naturschutzgesetz)
HambVerf	Verfassung der Freien Hansestadt Hamburg
HambWG	Hamburgisches Wegegesetz
HandwO	Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung)
Hdb	Handbuch
Hess / hess	Hessen / hessisch
HessFG	Hessisches Finanzgericht
HessForstG	Hessisches Forstgesetz
HessNatSchG	Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Hessisches Naturschutzgesetz)
HessStGH	Hessischer Staatsgerichtshof
HessStGHG	Gesetz über den hessischen Staatsgerichtshof
HessStrG	Hessisches Straßengesetz
HessVerf	Verfassung des Landes Hessen
HessVGH	Hessischer Verwaltungsgerichtshof

hins.	hinsichtlich
h. M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
hrsg.	herausgegeben
Hs	Halbsatz
IAAF	International Amateur Athletic Federation (Internationaler Leichtathletik-Verband)
i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
i. E.	im Ergebnis
i. F.	im Falle
i. H.	in Höhe
insb.	insbesondere
IOC	International Olympic Committee (Internationales Olympisches Komitee)
i. R.	im Rahmen
i. S. d.	im Sinne des / der
i. S. v.	im Sinne von
i. ü.	im übrigen
i. V. m.	in Verbindung mit
JA	Juristische Arbeitsblätter (Zeitschrift)
JöR	Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart
JR	Juristische Rundschau (Zeitschrift)
Jur.	Juristisch(e)
Jura	Juristische Ausbildung (Zeitschrift)
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JW	Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
JZ	Juristenzeitung
Kap.	Kapitel
KG	Kammergericht
KGE	Entscheidungen des Kammergerichts
KrW- / AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
KStG	Kommunales Steuergesetz
LAG	Landesarbeitsgericht
LAI	Länderausschuß für Immissionsschutz
LG	Landgericht
Lit.	Literatur
lit.	littera (Buchstabe)
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung (Zeitschrift)
LS	Leitsatz
LStrÄndG	Landesstraßenänderungsgesetz
LStrG	Landesstraßengesetz
LT-Drucks.	Landtags-Drucksache

LuftVG	Luftverkehrsgesetz
LuftVO	Luftverkehrsverordnung
LUMBL.	Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen
MABl.	Ministerialamtsblatt
m. Anm.	mit Anmerkung
MBL.	Ministerialblatt
MBliV	Ministerialblatt für die Preußische innere Verwaltung
Mio.	Million(en)
m. N.	mit Nachweis(en)
Mrd.	Milliarde(n)
MS	Ministerialschreiben
MV	Mecklenburg-Vorpommern
MVLVerfGG	Gesetz über das Landesverfassungsgericht Mecklenburg-Vorpommern
MVLWaldG	Waldgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Landeswaldgesetz)
MVOVG	Oberverwaltungsgericht des Landes Mecklenburg-Vorpommern
MVStrWG	Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern
MVVerf	Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
Nds / nds	Niedersachsen / niedersächsisch
NdsFFOG	Gesetz über die Ordnung in Feld und Forst in Niedersachsen (Feld- und Forstordnungsgesetz)
NdsLWaldG	Landeswaldgesetz (für Niedersachsen)
NdsNatSchG	Niedersächsisches Naturschutzgesetz
NdsOVG	Niedersächsisches Oberverwaltungsgericht
NdsSportG	Entwurf eines Sportgesetzes für Niedersachsen v. 5. 2. 1996, LT-Drucks. 13 / 1712
NdsStrG	Niedersächsisches Straßengesetz
NJ	Neue Justiz (Zeitschrift)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
NK-Beschl.	Normenkontroll-Beschluß
NK-Urt.	Normenkontroll-Urteil
NOK	Nationales Olympisches Komitee
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
NuR	Natur und Recht (Zeitschrift)
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht – Rechtsprechungs-Report
NW	Nordrhein-Westfalen
NWLandschG	Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz) des Landes Nordrhein-Westfalen

NWLForstG	Landesforstgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesforstgesetz)
NWOVG	Oberverwaltungsgericht des Landes Nordrhein-Westfalen
NWStrWG	Straßen- und Wegegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
NWVBl.	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter (Zeitschrift)
NWVerf	Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen
NWVerfGHG	Gesetz über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht
OFD	Oberfinanzdirektion
öff.	öffentlich
o. g.	oben genannte(r)
OLG	Oberlandesgericht
OMK	Oberste Motorradspport-Kommission
ONS	Oberste Nationale Sportkommission für den Automobilsport in Deutschland
OVG	Oberverwaltungsgericht
PersVerk	Personen-Verkehr (Zeitschrift)
PfIVG	Gesetz über die Pflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter (Pflichtversicherungsgesetz)
PreußOVG	Preußisches Oberverwaltungsgericht
PrVBl.	Preußische Verwaltungsblätter (Zeitschrift)
PVT	Polizei, Verkehr und Technik (Zeitschrift)
RdA	Recht der Arbeit (Zeitschrift)
RdK	Recht des Kraftfahrers (Zeitschrift)
RdL	Recht der Landwirtschaft (Zeitschrift)
Rdnr.	Randnummer
RegBl.	Regierungsblatt
RG	Reichsgericht
RGBI. I	Reichsgesetzblatt, Teil I
RGZ	Entscheidungssammlung des Reichsgerichts in Zivilsachen
RhPf / rhpf	Rheinland-Pfalz / rheinland-pfälzisch
RhPFLForstG	Landesforstgesetz von Rheinland-Pfalz
RhPFLPflG	Landespflegegesetz (für Rheinland-Pfalz)
RhPFLStrG	Landesstraßengesetz für Rheinland-Pfalz
RhPFOVG	Oberverwaltungsgericht von Rheinland-Pfalz
RhPfSportFG	Landesgesetz über die öffentliche Förderung von Sport und Spiel in Rheinland-Pfalz (Sportförderungsgesetz)
RhPfVerf	Verfassung für Rheinland-Pfalz
RhPfVerfGH	rheinland-pfälzischer Verfassungsgerichtshof
RhPfVerfGHG	Gesetz über den Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz
ROG	Raumordnungsgesetz

Rspr.	Rechtsprechung
RsprEinhG	Gesetz zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes (Rechtsprechungseinheitsgesetz)
RuP	Recht und Politik (Zeitschrift)
S.	Seite bzw. Satz
Saarl / saarl	Saarland / saarländisch
SaarlFG	Saarländisches Finanzgericht
SaarlWaldG	Waldgesetz für das Saarland (Landeswaldgesetz)
SaarlNatSchG	Gesetz über den Schutz der Natur und die Pflege der Landschaft (Saarländisches Naturschutzgesetz)
SaarlReitVO	Saarländische Verordnung über das Reiten im Wald
SaarlStrG	Saarländisches Straßengesetz
SaarlVerf	Verfassung des Saarlandes
SaarlVerfGH	Verfassungsgerichtshof des Saarlandes
SaarlVerfGHG	Gesetz über den Verfassungsgerichtshof des Saarlandes
SachsAnh	Sachsen-Anhalt
SachsAnhFFOG	Feld- und Forstordnungsgesetz (für Sachsen-Anhalt)
SachsAnhLWaldG	Landeswaldgesetz für Sachsen-Anhalt
SachsAnhNatSchG	Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
SachsAnhOVG	Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt
SachsAnhStrG	Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt
SachsAnhVerf	Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt
Sächs	sächsisch
SächsNatSchG	Sächsisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz)
SächsOVG	Oberverwaltungsgericht des Freistaats Sachsen
SächsReitwegeVO	Sächsische Reitwegeverordnung
SächsStrG	Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz)
SächsVBl.	Sächsische Verwaltungsblätter (Zeitschrift)
SächsVerf	Verfassung des Freistaates Sachsen
SächsVerfGH	Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen
SächsVerfGHG	Gesetz über den Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen
SächsWaldG	Waldgesetz für den Freistaat Sachsen
SchiedsVfG	Gesetz zur Neuregelung des Schiedsverfahrensrechts
SchIH / schlh	Schleswig-Holstein / schleswig-holsteinisch
SchIHFG	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht
SchIHLNatSchG	Gesetz zum Schutz der Natur (Landesnatschutzgesetz) für Schleswig-Holstein
SchIHLVO	Schleswig-Holsteinische Landesverordnung
SchIHLWaldG	Waldgesetz für das Land Schleswig-Holstein (Landeswaldgesetz)
SchHOVG	Schleswig-Holsteinisches Oberverwaltungsgericht
SchIHStrWG	Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein
SchIHVerf	Verfassung des Landes Schleswig-Holstein

SGB	Sozialgesetzbuch
SGG	Sozialgerichtsgesetz
SmogVO	Smogverordnung
s. o.	siehe oben
sog.	sogenannt(e)
Sp.	Spalte
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SpielV	Spielverordnung
SportbootFüV-Bin	Sportbootführerscheinverordnung-Binnen
SpuRt	Sport und Recht (Zeitschrift)
StAnz.	Staatsanzeiger
StbJb	Steuerberater-Jahrbuch
StEK	Steuererlasse in Karteiform
Sten. Ber.	Stenographische Berichte
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozeßordnung
StrR	Straßenrecht
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
StrWG	Straßen- und Wegegesetz
StT	Städtetag (Zeitschrift)
StuW	Steuer und Wirtschaft (Zeitschrift)
StVE	Straßenverkehrs-Entscheidungen
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVR	Straßenverkehrsrecht
StVZO	Straßenverkehrszulassungsordnung
s. u.	siehe unten
SZ	Süddeutsche Zeitung
TA	Technische Anleitung
Thür / thür	Thüringer / thüringisch
ThürSportFG	Thüringer Sportfördergesetz
ThürStrG	Thüringer Straßengesetz
ThürVBl.	Thüringische Verwaltungsblätter (Zeitschrift)
ThürVerf	Verfassung des Freistaats Thüringen
ThürWaldG	Gesetz zur Erhaltung, zum Schutz und zur Bewirtschaftung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Thüringer Waldgesetz)
TierSchG	Tierschutzgesetz
u.	und
u. a.	und andere / unter anderem
Univ.	Universität(s)
UPR	Umwelt und Planungsrecht (Zeitschrift)
Urt.	Urteil

UStG	Umsatzsteuergesetz
v.	von / vom
v. a.	vor allem
Var.	Variante
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg (Zeitschrift)
VD	Verkehrsdienst (Zeitschrift)
VereinsG	Vereinsgesetz
Verf.	Verfassung
VerfGH	Verfassungsgerichtshof
VergnStG	Vergnügungssteuergesetz
VerkMitt.	Verkehrsrechtliche Mitteilung
VerpackV	Verpackungsverordnung
VersG	Versammlungsgesetz
VersR	Versammlungsrecht
VerwArch	Verwaltungsarchiv
VerwR	Verwaltungsrecht
Verw.Rspr.	Verwaltungsrechtsprechung in Deutschland (1949 – 1981)
VG	Verwaltungsgericht
Vgl. / vgl.	Vergleich / vergleich(e)
VkBl.	Verkehrsblatt
VO	Verordnung
VollzugsBek.	Vollzugsbekanntmachung
Vorb.	Vorbemerkung
VorlThürNatSchG	Vorläufiges Thüringer Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Vorläufiges Thüringer Naturschutzgesetz)
VRS	Verkehrsrechtsammlung
VStG	Vermögenssteuergesetz
VStrRGesGeb	Ein Vierteljahrhundert Straßenrechtsgesetzgebung
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung deutscher Staatsrechtslehrer
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwV	Verwaltungsvorschrift
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WaffG	Waffengesetz
WFV	Württembergischer Fußballverband e. V.
WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz)
WHO	World Health Organization (Weltgesundheitsorganisation)
wib	Woche im Bundestag
WiVerw.	Wirtschaft und Verwaltung (Vierteljahresbeilage zum Gewerbearchiv)
WoBindG	Gesetz zur Sicherung der Zweckbestimmung von Sozialwohnungen (Wohnungsbindungsgesetz)
WoGG	Wohngeldgesetz
WPfLG	Wehrpflichtgesetz
ZAU	Zeitschrift für angewandte Umweltforschung

z. B.	zum Beispiel
ZDG	Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer (Zivildienstgesetz)
ZfS	Zeitschrift für Schadensrecht
ZfV	Zeitschrift für Verkehrssicherheit
ZfW	Zeitschrift für Wasserrecht
ZHR	Zeitschrift für Handelsrecht
zit.	zitiert
ZPO	Zivilprozeßordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZUG	Der Zug (Zeitschrift der Deutschen Bahn AG)
ZVR	Zeitschrift für Verkehrsrecht

1. Kapitel

Einleitung und Grundlagen

A. Gesellschaftliche Bedeutung des Sports

Der Sport nimmt in der heutigen Gesellschaft eine immer bedeutendere Rolle ein¹. Eindrucksvoll sind bereits die Mitgliederzahlen im Bereich des organisierten Sports. Unter seinem „Dach“ zählte der Deutsche Sportbund (DSB) im Jahre 1997 über 26,5 Mio. Mitglieder, die sich auf über 85.500 Sportvereine verteilen². Nach Schätzungen sind (zumindest gelegentlich) rund 70 % der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland sportlich aktiv³.

Die Gründe für den enormen Aufstieg, den der Sport in den letzten Jahren genommen hat, sind vielfältig. Das Bedürfnis des einzelnen nach Bewegung in einer immer bewegungsärmeren Arbeitswelt, aber auch die infolge der Verkürzung der Arbeitszeit zunehmende Freizeit der arbeitenden Bevölkerung können in diesem Zusammenhang genannt werden. Dem Sport wird (abgesehen vom Hochleistungssport) auch eine große Bedeutung zur Förderung der Gesundheit, v. a. zur Gegensteuerung bei Bewegungsmangel, Überernährung und zur Bekämpfung von Zivilisationskrankheiten zuerkannt⁴. Nach der Politik ist der Sport (insbesondere die ihn tragenden Organisationen) eine stabilisierende und wertevermittelnde Institution

¹ Umfassend zur gesellschaftlichen Bedeutung des Sports: *Rittner*, Der Stellenwert des Sports in der modernen Gesellschaft, Gutachten 1991 und Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), Gesellschaftliche Funktionen des Sports, Darmstadt 1984. Siehe auch z. B. *Lauerbach*, Sport und Gesellschaft, in: *Schroeder/Kauffmann* (Hrsg.), Sport und Recht, S. 6; *Gebhard*, Gesellschaftliche Bedingungen des Sports, in: *Röthig/Größing* (Hrsg.), Sportliches Handeln, S. 7; *Cachay*, Sport und Gesellschaft, Schorndorf 1988; *Rösch*, Die sportfreudige Nation – Sport und Gesellschaft, in: *Kürten* u. a., Sport „... Training für Fairneß, Großzügigkeit, Gemeinschaft“, S. 27; DSB Presse Nr. 8 v. 20. 2. 1996.

² Jahrbuch des Sports 1998/99, S. 58. Siehe auch DSB Presse Nr. 5 v. 30. 1. 96, S. 2. Die Sportangebote werden zu rund 95 % von den Sportorganisationen und nur zu 5 % von anderen Anbietern offeriert (*Weismann/Spieker*, Sport, Spiel und Recht, 2. Aufl., Rdnr. 422).

³ *Weber* u. a., Die Wirtschaftliche Bedeutung des Sports, S. 44.

⁴ Dazu z. B. *Mellerowicz/Dürrwächter* in: *Siegel* (Hrsg.), Sport als Faktor von Gesundheit und Wirtschaft, S. 22; *Bös/Brehm* (Hrsg.), Gesundheitssport, Schorndorf 1998; *Kolb*, Gesundheitsförderung und Sport, Sportwissenschaft 1995, S. 335; *Eid/Schwenkmezger*, Sport und Gesundheit, Sportwissenschaft 1994, S. 167; 8. Sportbericht der Bundesregierung, BT-Drucks. 13/1114 vom 12. 4. 1995, S. 8; SZ Nr. 6 v. 9. 1. 1997, S. 24; SZ Nr. 240 v. 19. 10. 1998, S. 43. Aus der Rspr. z. B. BVerwG, Urt. v. 19. 1. 1989, BVerwGE 81, S. 197 (197; Leitsatz) und BFH, Urt. v. 14. 8. 1997, NJW 1998, S. 1814 (1815).

für das gesamte Staatswesen⁵. Auch übernimmt er (namentlich der in Vereinen betriebene) wichtige Sozialisierungsfunktionen etwa bei der Integration und Einbeziehung ausländischer Mitbürger bzw. Aussiedlern⁶ oder zur Therapierung Drogenabhängiger⁷.

Im Gleichklang dazu gewinnt der Sport eine zunehmende wirtschaftliche Bedeutung. Nach Schätzungen entfällt in der Bundesrepublik rund 1,4 % der Bruttowertschöpfung auf ihn⁸. Rund 2,4 % aller abhängig Beschäftigten, was in etwa der Beschäftigtenzahl in der Chemischen Industrie entspricht, sind im Sportbereich tätig⁹ und allein die sportbezogenen Ausgaben der privaten Haushalte betragen im Jahre 1990 rund 36 Mrd. DM¹⁰, um nur einige Eckdaten zu nennen¹¹.

Eng damit verknüpft ist das nicht abreißende Medieninteresse des „passiven“ Sportpublikums. Die „Fernsehware“ Sport gehört Jahr für Jahr zu den populärsten Sendungen. Beispielsweise waren im Jahre 1996 unter den 50 beliebtesten Sendungen allein 34 Fußball- und 7 Boxübertragungen¹². Gerade Sportarten wie Tennis und Boxen zeigen aber, wie wichtig für die Gunst des Publikums nationale „Idole“ sind, die auf internationaler Bühne Erfolge feiern können¹³. Auch die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten können wohl nur noch mit sportlichen Großereignissen das ganz große Publikum erreichen¹⁴, wobei für den Erwerb der Fernsehüber-

⁵ 8. Sportbericht der Bundesregierung, BT-Drucks. 13/1114 vom 12. 4. 1995, S. 8.

⁶ Vgl. z. B. *Heckmann*, Sport und die gesellschaftliche Integration von Minderheiten, in: *Bammel/Becker* (Redaktion), Sport und ausländische Mitbürger, Freudenberg 1984, S. 21; 8. Sportbericht der Bundesregierung, BT-Drucks. 13/1114 vom 12. 4. 1995, S. 8; Kultusministerium NRW (Hrsg.), Sport mit Aussiedlern, Frechen 1990.

⁷ Vgl. etwa für die europäische „Drogenhauptstadt“ Glasgow. Siehe: *Der Spiegel* Nr. 33, v. 12. 8. 1996, S. 84. Siehe auch *Mayer*, Motorsport als Sozialtherapie, Sport 1994, S. 270 ff.

⁸ *Weber* u. a., Die wirtschaftliche Bedeutung des Sports, S. 52.

⁹ *Weber* u. a., Die wirtschaftliche Bedeutung des Sports, S. 53.

¹⁰ *Weber* u. a., Die wirtschaftliche Bedeutung des Sports, S. 45.

¹¹ Zur wirtschaftlichen Bedeutung: *Weber* u. a., Die Wirtschaftliche Bedeutung des Sports, Schorndorf 1995; *Heinemann*, Sport und Wirtschaft, in: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), Gesellschaftliche Funktionen des Sports, S. 130; Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Hrsg.), Wirtschaftsfaktor Sport, Köln 1996; *Anders/Strahl/Moor* (Hrsg.), Sport und Wirtschaft, Köln 1988; *Weisemann/Spieker*, Sport, Spiel und Recht, 2. Aufl., Rdnr. 5 f.; *Pöttinger*, Sport und Wirtschaft, in: *Röthig/Größing* (Hrsg.), Sportliches Handeln, S. 185.

¹² SZ Nr. 6 v. 9. 1. 1997, S. 20. Siehe auch SZ Nr. 292 v. 19. 12. 1997, S. 21 („Die Diktatur des Balles“). Auch die Formel 1 boomt im deutschen Fernsehen. Dazu etwa SZ Nr. 160 v. 15. 7. 1997, S. 12 („Rekord für Formel 1“); SZ Nr. 184 v. 12. 8. 1997, S. 13 und SZ Nr. 224 v. 28. 9. 1999, S. 22 („Pole Position für RTL“).

¹³ Für den Boxsport war dies insbesondere Henry Maske (dazu: SZ Nr. 245 v. 24./25. 10. 1998, S. 22); für den Tennissport Boris Becker und Steffi Graf (dazu: SZ Nr. 141 v. 23. 6. 1997, S. 12 und FAZ Nr. 262 v. 10. 11. 1994, S. 33) und jetzt der Radsport dank Jan Ullrich (dazu: SZ Nr. 167 v. 23. 7. 1997, S. 38, „gelbes Trikot zieht an“).

¹⁴ ARD und ZDF hatten während der Sommerolympiade 1996 und der Fußball-Europameisterschaft im selben Jahr die meisten Zuschauer (SZ Nr. 187 v. 14./15. 8. 1996, S. 16).

tragungsrechte immer höhere Entgelte zu entrichten sind, die für den Sport inzwischen in manchen Bereichen die Haupteinnahmequelle geworden sind¹⁵.

B. Der Lebensbereich „Sport“

Der Begriff „Sport“ wurde 1828 in die deutsche Sprache aus dem Englischen übernommen und leitet sich in seinem Ursprung aus dem lateinischen Begriff „deportare“ ab, das zunächst mit wegtragen, im Spätlateinischen mit „sich zerstreuen“ bzw. „sich vergnügen“ übersetzt wurde¹⁶.

Sportwissenschaft und Sportsoziologie konnten bis heute keine allgemein akzeptierte und umfassende Definition für den Begriff Sport liefern¹⁷. Trotzdem haben sich anerkannte Wesensmerkmale des Sports herauskristallisiert, die jedenfalls im Regelfall Abgrenzungen zu anderen Lebensbereichen ermöglichen¹⁸. Als im wesentlichen akzeptierte Merkmale lassen sich nennen: die körperliche Bewegung bzw. eigenmotorische Aktivität (1.), das Wettkampf- bzw. Leistungsstreben (2.), das Vorhandensein von Regeln und Organisationsformen (3.) sowie die Betätigung als Selbstzweck ohne produktive Absicht (4.)¹⁹. Zu beachten ist aber, daß aufgrund der unterschiedlichsten Erscheinungsformen des Sports nicht alle Kriterien streng kumulativ erfüllt sein müssen, Ausnahmen also möglich sind, darüber hinaus die Merkmale durchaus unterschiedliches Gewicht haben können²⁰. Obwohl der Begriff „Sport“ nicht nur auf die Alltags- und Umgangssprache beschränkt ist, sondern in eine Vielzahl von Gesetzen Einzug in die Rechtsordnung gefunden hat (z. B. BauGB²¹, BauNVO²², 18. BImSchV, GewO²³, Straßenverkehrsrecht²⁴, Feiertagsrecht²⁵, Steuerrecht²⁶, Vergnügungssteuerrecht²⁷ und als Staatszielbestim-

¹⁵ Siehe etwa auch BVerfG, Urt. v. 17. 2. 1998, NJW 1998, S. 1627 (1628).

¹⁶ Siehe etwa *Brockhaus*, Band 20, Stichwort: Sport; *Sport-Brockhaus*, 5. Aufl., Stichwort: Sport; *Herder*, Das neue Sportlexikon, Stichwort: Sport; *Meyers*, Band 13, Stichwort: Sport; *Münchener Rechts-Lexikon*, Band 3, Stichwort: Sport; *Taube*, Planungshilfen zum Freizeitkonflikt, S. 7.

¹⁷ Siehe nur *Langenfeld*, in: *Eberspächer* (Hrsg.), *Handlexikon Sportwissenschaft*, S. 352, *Taube*, *Planungshilfen zum Freizeitkonflikt*, S. 6 ff. und *Stettler*, *Sport und Verkehr*, Bern 1997, S. 32 f.

¹⁸ *Ketteler*, *Sport als Rechtsbegriff*, *SpuRt* 1997, S. 73 (73).

¹⁹ Siehe etwa *Röthig* u. a. (Hrsg.), *Sportwissenschaftliches Lexikon*, Stichwort: Sport; *Pfister/Steiner*, *Sportrecht von A – Z*, Stichwort: Sportbegriff; *Stettler*, *Sport und Verkehr*, S. 32 f.; *Ketteler*, *Sport als Rechtsbegriff*, *SpuRt* 1997, S. 73 (73).

²⁰ So richtig *Ketteler*, *Sport als Rechtsbegriff*, *SpuRt* 1997, S. 73 (73).

²¹ Z. B. §§ 1 Abs. 5 S. 2 Nr. 3; 5 Abs. 2 Nr. 5 und 9 Abs. 1 Nr. 5 bzw. 15 BauGB.

²² §§ 2 Abs. 3 Nr. 2; 3 Abs. 2 Nr. 2; 4 Abs. 2 Nr. 3; 4a Abs. 2 Nr. 5; 5 Abs. 2 Nr. 7; 6 Abs. 2 Nr. 5; 7 Abs. 2 Nr. 4; 8 Abs. 2 Nr. 4; 9 Abs. 3 Nr. 2 und 10 Abs. 2 S. 2 BauNVO.

²³ Z. B. § 33a Abs. 1 S. 2 GewO.

²⁴ § 31 StVO.

²⁵ Z. B. Art. 2 Abs. 2 Nr. 1 BayFTG.